Europa 2038 - Visionen und Ängste von jungen Menschen in sieben Ländern

Dagmar Strohmeier, Eszter Kapéter & das Europe2038 Konsortium

EUROPA
EUROPE
EVROPË

Hauptanliegen des Projekts „Europa 2038“

Beantwortung von **drei Fragen** in sieben europäischen Ländern:

Albanien, Deutschland, Großbritannien, Italien, Österreich, Rumänien, Spanien

1. **Welche Visionen haben junge Menschen über die Zukunft Europas?**
2. **Was sind ihre Antworten auf die aktuellen großen gesellschaftlichen Herausforderungen?**
3. **Welche Maßnahmen schlagen junge Menschen vor um die Herausforderungen zu bewältigen?**

Bestandteile des Projekts „Europa 2038“

1. Qualitative Vorstudien mit jungen Menschen in den sieben Ländern
2. PAN-European Survey in den sieben Ländern
3. Veranstaltungen mit jungen Menschen und Fachkräften in den sieben Ländern
4. PAN-European Deklaration für politische Entscheidungsträger (lokal, national, EU-Ebene)

Qualitative Vorstudie - Ergebnisse aus Österreich

Es wurden Interviews mit **28 jungen Menschen** in Oberösterreich durchgeführt.

Die Stichprobe bestand aus 15 Männern und 13 Frauen im Alter von **16 bis 25 Jahren** mit verschiedensten Bildungsabschlüssen. Elf junge Menschen waren Migrant/innen der ersten oder zweiten Generation, währen neun auf Jobsuche waren.

Es wurden **teilstandardisierte Interviews** durchgeführt in den nach den Visionen und Ängsten der jungen Menschen für ein Europa 2038 gefragt wurde.

Die Antworten wurden transkribiert und mit Hilfe einer **qualitativen Inhaltsanalyse (Kategoriensysteme)** ausgewertet.

Qualitative Vorstudie - Ergebnisse aus Österreich

Persönliche Zukunftsvisionen: Arbeit und Karriere sowie Familie.

Acht junge Menschen nannten europäische Themen wie z.B. ökonomische Stabilität, Mobilität und Frieden.

Zukunftsängste für Europa: ökonomische Instabilität, soziale Unruhen, Rassismus, Krieg und steigende Armut.

Assoziationen zu Europa: viele positive Assoziationen, aber pessimistische Zukunftserwartungen!

Viele junge Menschen gehen davon aus, dass die **Europäische Union zusammenbrechen wird** und dass die Europäische Union nicht in der Lage sein wird, die Eurokrise oder die Flüchtlingskrise gut zu bewältigen.

Qualitative Studien aus allen sieben Ländern

Aus allen Ergebnissen aus den sieben Ländern wurde eine Liste mit **39 Visionen** und **31 Befürchtungen** erstellt und in den quantitativen PAN-European survey eingearbeitet.

39 Visionen

Erhöhung der Mitgliedsstaaten der EU, Erhöhung der Macht des europäischen Parlaments, Stadtentwicklung, Digitalisierung, Technologien, Kunst & Design, Verringerung der Mitgliedsstaaten der EU, Kommunikation & Medien, Erhöhung der Macht nationaler Regierungen, europäische Armee, Mobilität, Globalisierung, Rohstoffe & Bodenschätze, Überalterung der Gesellschaft, Religion, EU Politik, ländliche Entwicklung, Finanzkrise, Inklusion von Personen mit speziellen Bedürfnissen, Sozialleistungen, Pensionspolitik, Wirtschaft, Einwanderung, Ernährung, Familienpolitik, Datensicherheit, Energieversorgung, Rechte sexueller Minderheiten, sozialer Zusammenhalt, Frauenrechte, Kinderrechte, Flüchtlinge, Arbeitslosigkeit, Gesundheitsversorgung, Freiheit, Umwelt, Bildung, Sicherheit, Menschenrechte

31 Befürchtungen

Korruption, Staatspleiten, Kürzungen von Sozialleistungen in Europa, Beschränkungen und Gewalt an den europäischen Grenzen, Unerwartete Seuchen, Militarisierung an den europäischen Grenzen, Preiserhöhungen, Anstieg von linksextremen Parteien, Staatliche Unterdrückung, weniger Zusammenhalt in Europa, Soziale Unruhen, Zunahme von Krankheiten, Zusammenbruch der EU, Krieg außerhalb Europas, Diktaturen, Umwelt- und Naturkatastrophen, Armut, Ungerechtigkeit, Zunehmende staatliche Überwachung, religiöse / ethnische Konflikte, wachsende Kluft zwischen Arm und Reich, Nationalismus in Europa, Arbeitslosigkeit, Zustrom von Migranten und Flüchtlingen, sexuelle Gewalt, Gewalt und Verbrechen, Klimawandel, Vorurteile, Diskriminierung, Rassismus, Anstieg von rechtsextremen Parteien, Terror, Krieg in Europa

PAN European Survey - Ergebnisse aus Österreich

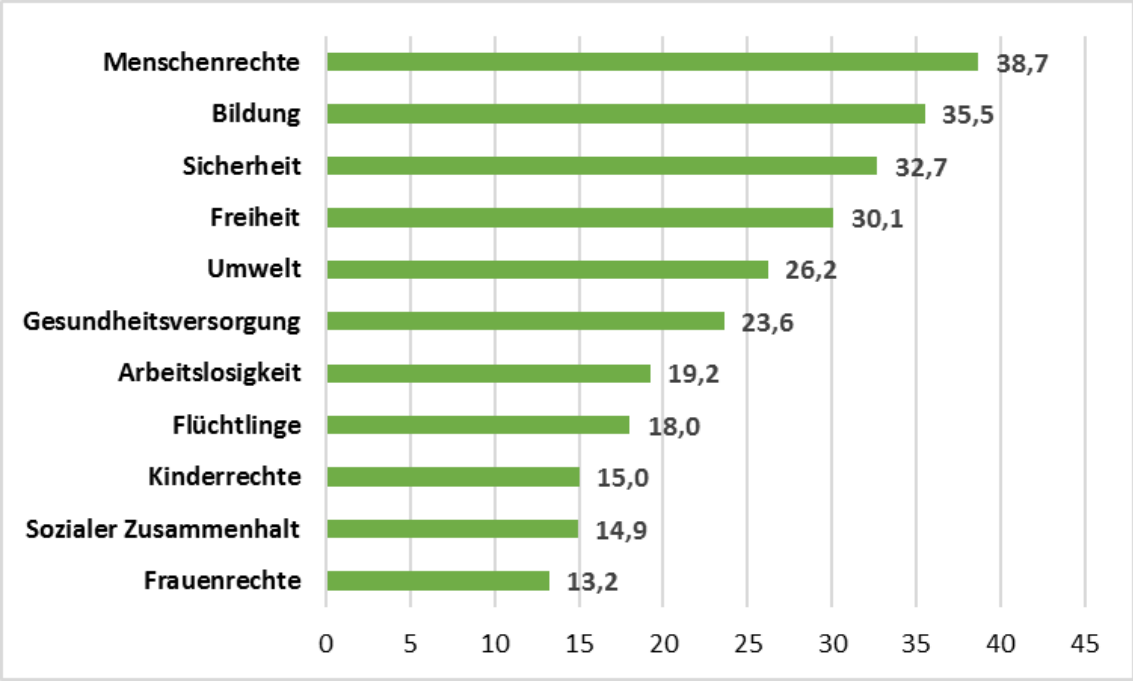
In Österreich wurde die europaweite Umfrage von April bis Juni 2016 durchgeführt.

1348 in Österreich lebende junge Menschen haben den Fragebogen ausgefüllt:

- 58% Frauen und 42% Männer
- 58% waren 16 -19 Jahre alt und 42% waren 20 -25 Jahre alt
- 88% wurden in Österreich geboren und 12% in einem anderen Land
- 51% haben die Pflichtschule abgeschlossen, 36% eine Lehre oder Reifeprüfung, 12% ein Studium und 1% haben keinen Schulabschluss

PAN European Survey – Visionen für Europa 2038

1231 junge Menschen wurden gebeten sich in die Rolle der/des Vorsitzenden der Europäischen Union zu versetzen. Aus der Liste der 39 Themen sollten sie die 5 wichtigsten Schwerpunkte auswählen.

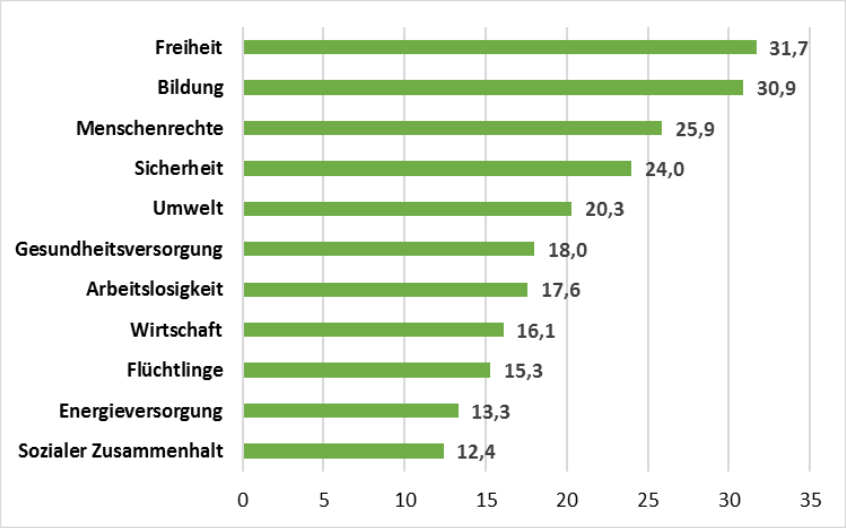


Menschenrechte als TOP Priorität für Europa 2038

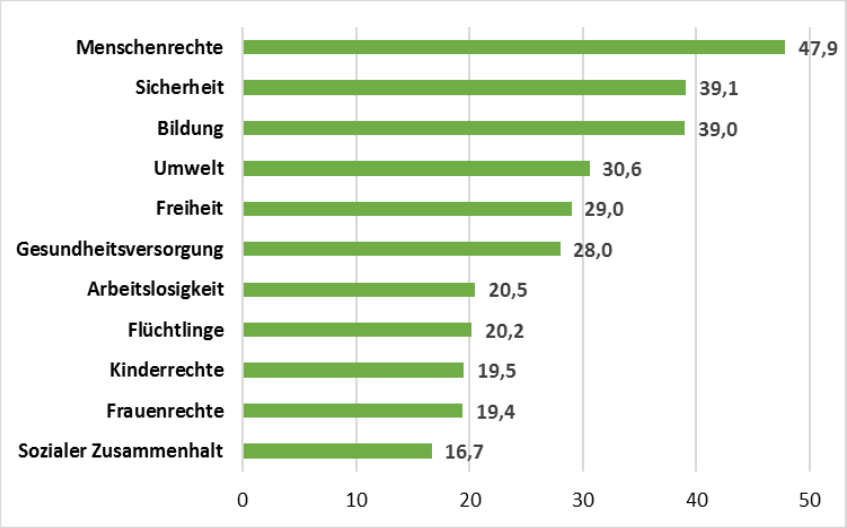
- Mehr Frauen als Männer wählten Menschenrechte (48% Frauen vs. 26% Männer).
- Mehr nicht in Österreich geborenen Menschen wählten Menschenrechte (44% vs. 38%).
- Mehr Menschen mit höherer Bildung wählten Menschenrechte (42% mit Studium vs. 38% mit Pflichtschulabschluss).
- Junge Menschen, die Menschenrechte als eine der 5 Top Prioritäten angaben, identifizieren sich mehr mit Europa als jene, die andere Prioritäten angaben.
- Junge Menschen, die Menschenrechte als eine der 5 Top Prioritäten angaben, finden auch Diversität, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie wichtiger als jene, die andere Prioritäten angaben.

PAN European Survey – Visionen für Europa 2038

Top 10 Prioritäten der 517 befragten Männer

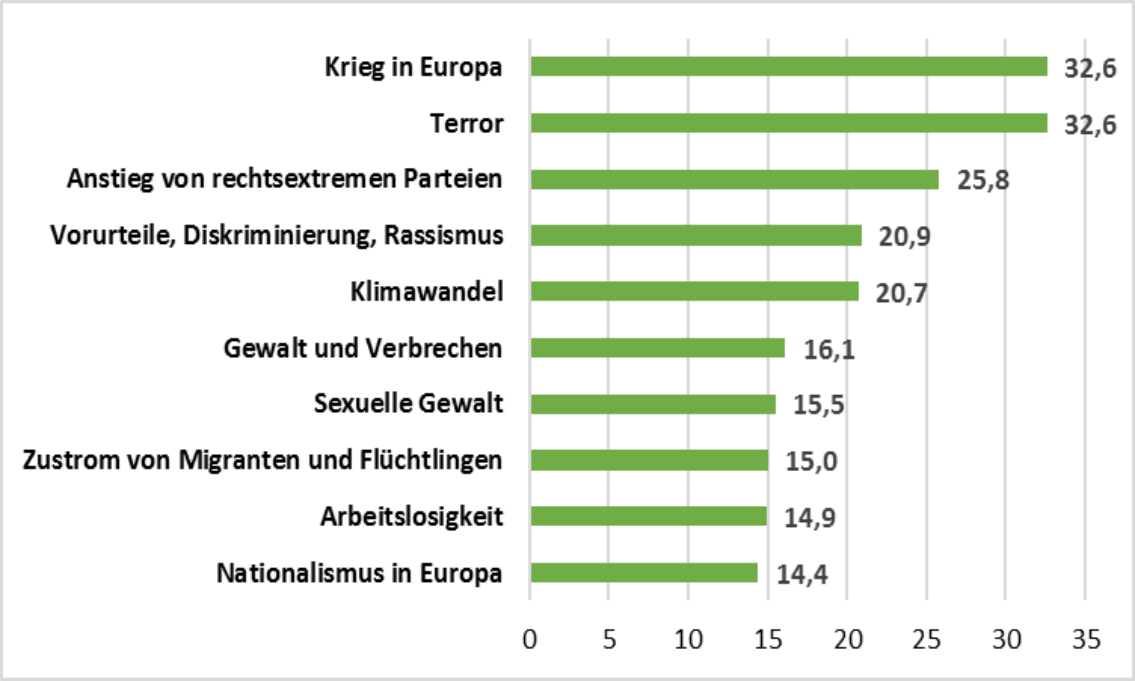


Top 10 Prioritäten der 708 befragten Frauen



PAN European Survey – Ängste für Europa 2038

1298 junge Menschen wurden gebeten ihre fünf größten Sorgen in Bezug auf Europa 2038 aus der Liste der 31 Themen auszuwählen.

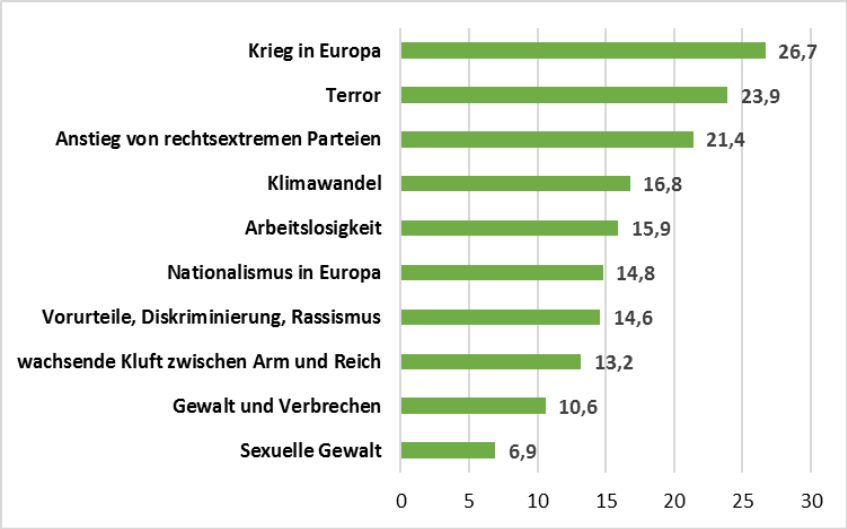


Krieg und Terror als TOP Ängste für Europa 2038

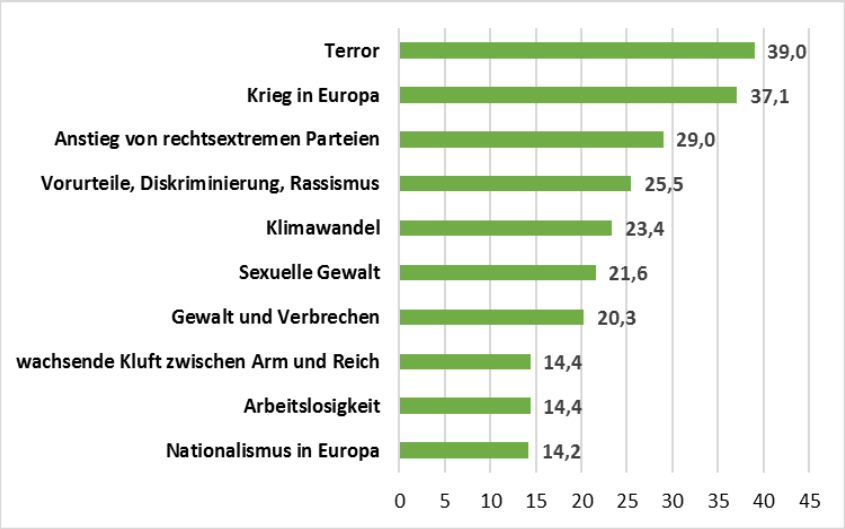
- Mehr Männer als Frauen befürchten einen Krieg in Europa (63% Frauen vs. 73% Männer).
- Mehr Männer als Frauen befürchten Terror (61% Frauen vs. 76% Männer).
- Alter, Bildung und Geburtsland Österreich spielten keine Rolle.
- Junge Menschen, die Krieg in Europa als eine der 5 Top Sorgen angaben, identifizieren sich mehr mit Europa als jene, die andere Sorgen haben.
- Junge Menschen, die Krieg in Europa als eine der 5 Top Sorgen angaben, finden auch Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit wichtiger als jene, die andere Sorgen haben.

PAN European Survey – Ängste für Europa 2038

Top 10 Schwerpunkte der 547 befragten Männer



Top 10 Schwerpunkte der 744 befragten Frauen



Zusatzanalysen Exklusionserfahrungen

Dagmar Strohmeier, Eszter Kapéter & das Europe2038 Konsortium

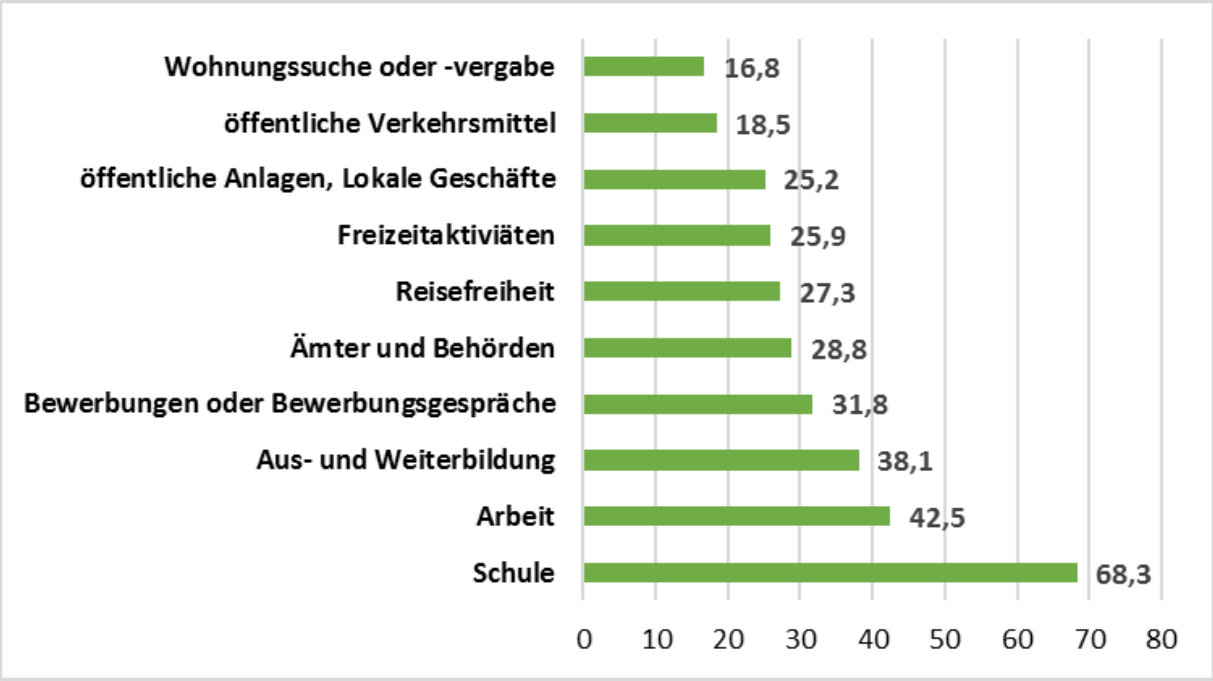
EUROPA
EUROPE
EVROPË

Exklusions- Diskriminierungserfahrungen

Es wurden **10 neue Items entwickelt**, Lebenszeitprävalenz, 5 stufige Ratingskala (sehr oft – nie)

1. Ich wurde bei Bewerbungen oder Bewerbungsgesprächen benachteiligt oder davon ausgeschlossen.
2. Ich wurde vom Zutritt zu öffentlichen Anlagen, Lokalen oder Geschäften ungerechtfertigt ausgeschlossen.
3. Ich wurde im Zuge meiner Aus- und Weiterbildung benachteiligt oder davon ausgeschlossen.
4. Ich wurde in meiner Freizeit (z.B. von Vereinen, Sportanlagen) ungerechtfertigt ausgeschlossen.
5. Ich wurde bei Ämtern und Behörden benachteiligt oder davon ausgeschlossen.
6. Ich wurde in der Schule benachteiligt.
7. Ich wurde bei der Arbeit benachteiligt.
8. Ich wurde von der Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln ungerechtfertigt ausgeschlossen.
9. Ich wurde in meiner Reisefreiheit in andere Länder eingeschränkt.
10. Ich wurde bei der Wohungssuche oder Wohungsvergabe ungerechtfertigt benachteiligt.

Welche Exklusionserfahrungen haben junge Menschen in Österreich schon mindestens einmal erlebt?



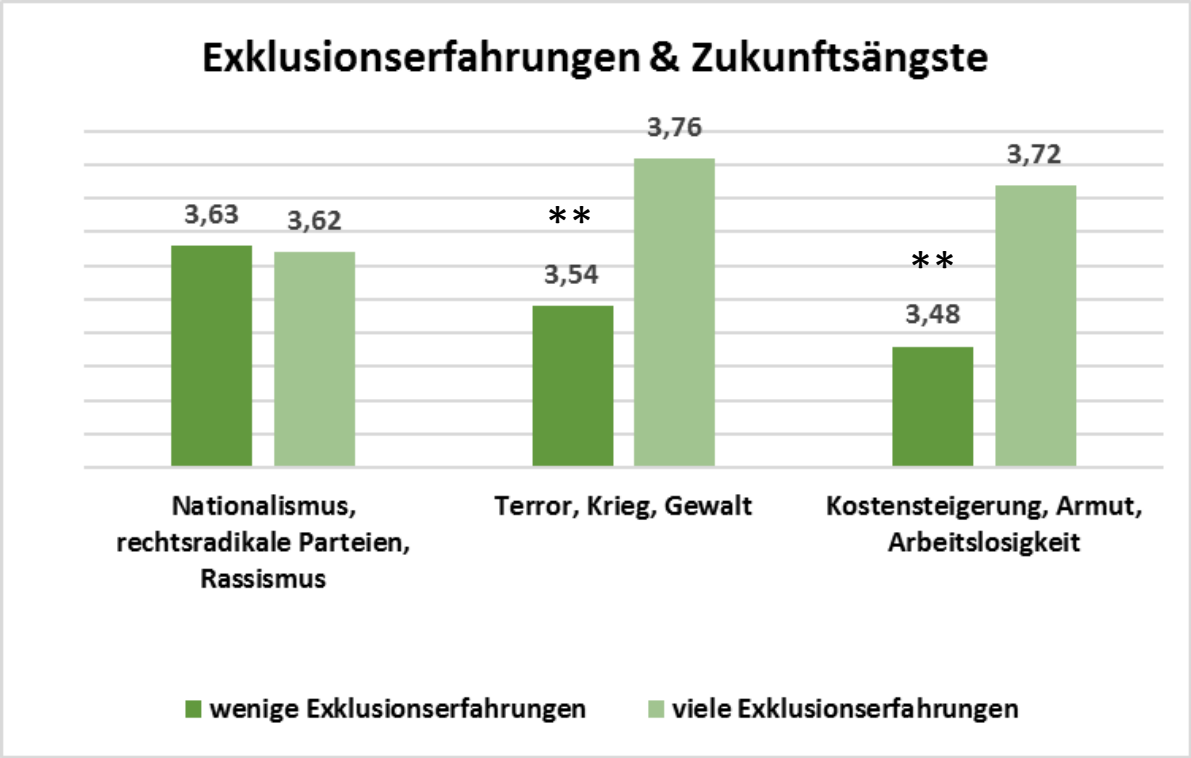
10 items, α=0.86; Median= 1.40 (55 % <= 1.40); Modus (N=180) = 1.00; Range: 1.00 – 5.00

Explorative Faktorenanalysen (EFAs): 31 Ängste

Es wurde eine interpretierbare **drei Faktorenlösung** gefunden:

1. **Nationalismus, rechtsradikale Parteien, Rassismus, etc. :** 8 items, α=0.84
2. **Terror, Krieg, Gewalt, etc.:** 6 items, α=0.83
3. **Kostensteigerung, Armut, Arbeitslosigkeit, etc.:** 9 items, α=0.81

Junge Menschen mit mehr Exklusionserfahrungen haben mehr Zukunftsängste!



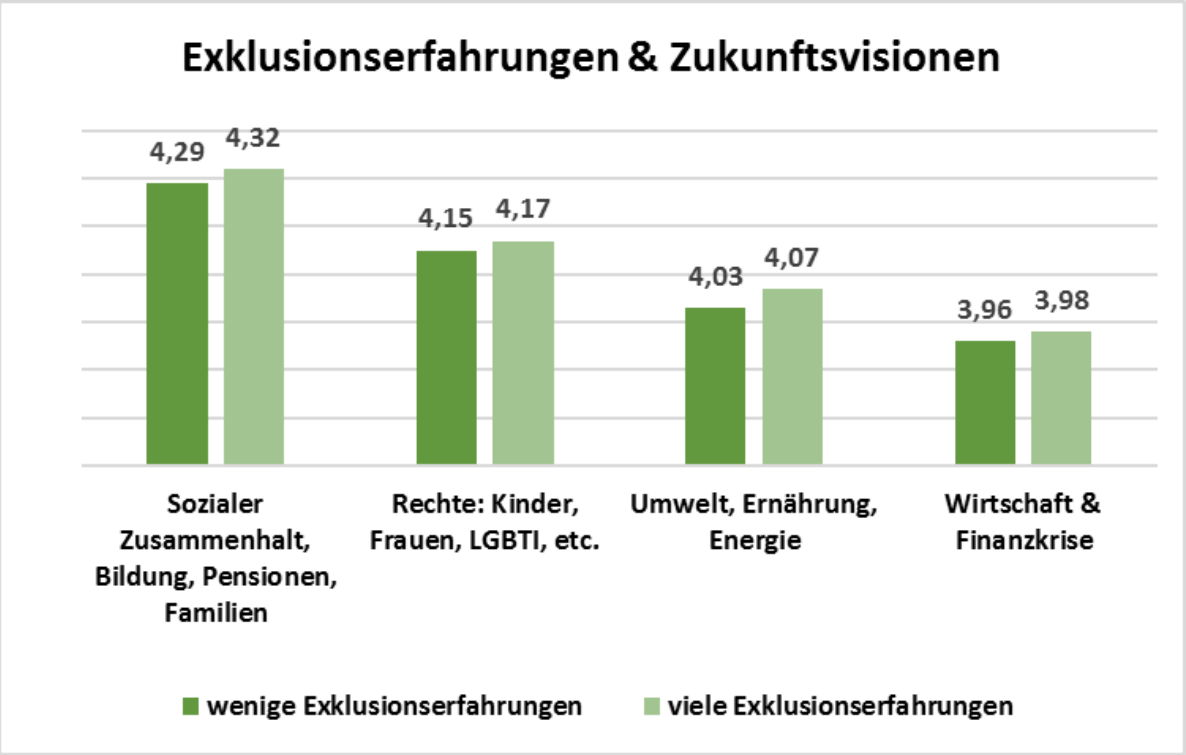
Geschlecht, Alter und Geburtsland wurden in den Analysen kontrolliert.

Explorative Faktorenanalysen (EFAs): 39 Visions

Es wurde eine interpretierbare **acht Faktorenlösung** gefunden:

1. **Sozialer Zusammenhalt, Bildung, Pensionen, Familien:** 6 items; α=0.73
2. **Rechte: Kinder, Frauen, LGBTI, etc.:** 6 items; α=0.76
3. **Umwelt, Ernährung, Energie:** 4 items; α=0.63
4. **Wirtschaft & Finanzkrise:** 2 items; α=0.61
5. **Migration & Flüchtlinge:** 2 items; α=0.71
6. **Technologien, Kommunikation, Mobilität:** 5 items; α=0.76
7. **Stärkung der EU:** 3 items; α=0.63
8. **Reduktion der EU :** 2 items; α=0.61

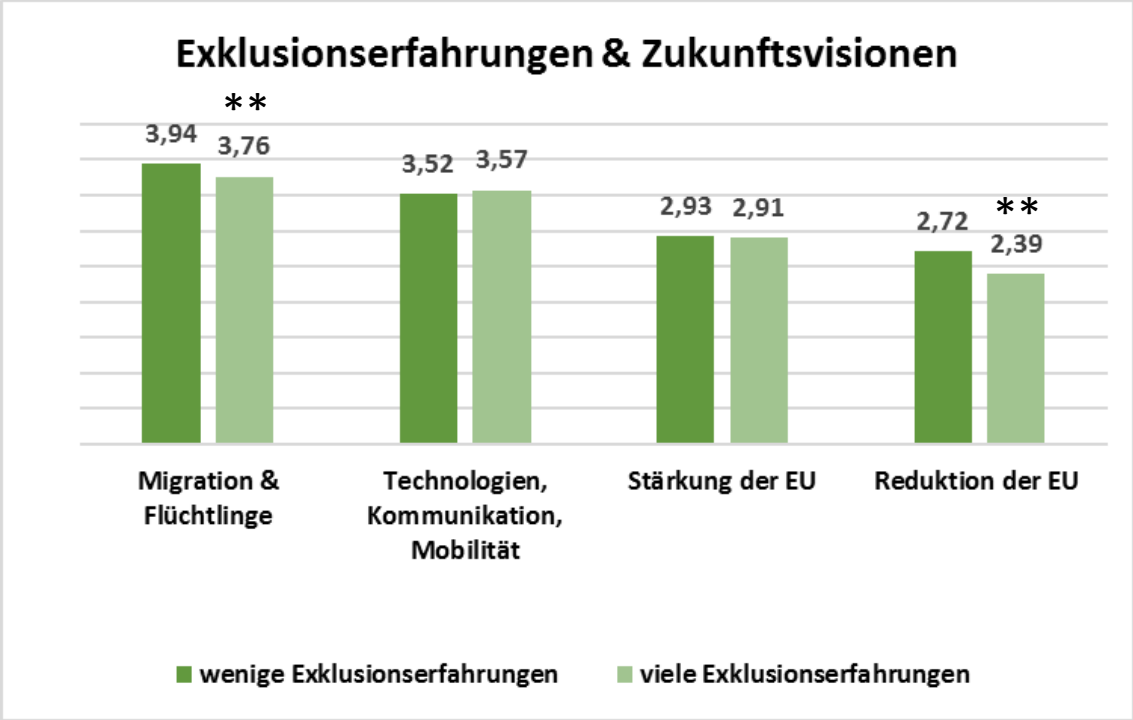
Alle junge Menschen finden soziale Themen, Menschenrechte, Umwelt und Wirtschaft gleich wichtig!



Mehr nicht in Österreich geborene junge Menschen mit Exklusionserfahrungen würden Wirtschaft priorisieren verglichen mit nicht in Österreich geborenen Menschen ohne Exklusionserfahrungen. Keine Unterschiede bei in Österreich geborenen Menschen!

Geschlecht, Alter und Geburtsland wurden in den Analysen kontrolliert.

Junge Menschen mit mehr Exklusionserfahrungen würden die Themen Migration & Flüchtlinge weniger priorisieren und sind stärker für eine Reduktion der EU!



Geschlecht, Alter und Geburtsland wurden in den Analysen kontrolliert.

Schlussfolgerungen & Diskussion

Die Top Priorität der jungen Menschen sind **Menschenrechte**:

- Geschlecht (Frauen), Bildung, Migration, relevant
- Exklusionserfahrungen irrelevant

Die EU sollte sich stärker zu diesem Thema öffentlich positionieren und für der Einhaltung der Menschenrechte in der EU sorgen!

Die Top Angst der jungen Menschen sind **Krieg & Terror:**

- Geschlecht (Männer) relevant
- Exklusionserfahrungen relevant

Die EU sollte für Frieden und Sicherheit sorgen und Exklusionserfahrugen von jungen Menschen abfedern (Sozialunion!)!

The project has received funding from the Europe for Citizens programme 2014-2020; Strand2: Democratic engagement and civic participation; Action 2.3: Civil society projects; call 2015; project ID 564710.

© 2016 Europe2038

EUROPA
EUROPE
EVROPË